



# **Accounting for Financial Instruments - “Hedging” Diskussionsstand beim FASB**

Dr. Jan-Velten Große

**Öffentliche Diskussion**

Frankfurt am Main, 10.11.2009



## Gemeinsame Aktivitäten von FASB & IASB bzgl. Hedge Accounting

- 2005: gemeinsamer Beschluss zur Vereinfachung aller Regeln zu FI
  - langfristiges Ziel: Fair Value (FV) über alle FI
  - kurzfristig: Vereinfachung der Hedge Accounting (HA)-Regeln als Nebenziel
- 03/2006: Vereinbarung des „Memorandum of Understanding“, u.a.
  - gemeinsames Projekt zur Vereinfachung der Regeln zu FI
  - Ziel der vollständigen Konvergenz in Bezug auf FI
- 2008: Veröffentlichung erster Entwürfe mit Änderungsvorschlägen
  - IASB (03/2008): DP „Reducing Complexity on Reporting FI“
    - Status = Diskussionspapier → Fokus = Gesamtkomplex FI inkl. HA
  - FASB (06/2008): ED „Accounting for Hedging Activities“
    - Status = Änderungsentwurf → Fokus = nur Themenausschnitt HA



## Konkrete Vorschläge des FASB bzgl. Hedge Accounting (I)

- ED „Accounting for Hedging Activities“ schlägt vor:
  - sicherbare Risiken:
    - Einzelrisiken (=„bifurcation-by-risk“) und „portions“ nicht mehr zulässig; Ausnahme: FX-Risiko sowie Zinsrisiko bei Schulden bleiben
    - „partial term hedges“ nicht mehr zulässig
    - aber: „proportions“ (=Prozentsatz) weiterhin zulässig
  - Effektivität(sanforderung):
    - qualitativer statt quantitativer Nachweis des economic offset → keine 80-125%-Grenze mehr
    - statt „highly“ nur noch „reasonably effective“
    - Prospektiver Effektivitätstest (PET) einmalig notwendig, aber nicht mehr (zwingend) zu jedem Folgestichtag; kein RET notwendig



## Konkrete Vorschläge des FASB bzgl. Hedge Accounting (II)

- Effektivitätserfassung:
  - weiterhin: stets Ermittlung von Ineffektivität durch getrennte Berechnung der FV-Änderung von Grund- (GG) & Sicherungsgeschäft (SG)
  - FVH: GG bewerten (gesichertes Risiko), alle CF berücksichtigen, Delta in GuV; SG zum FVPL → Nettoeffekt in GuV
  - CFH: GG unbewertet; SG zum FV (erfolgsneutral) → Hypothetische-Derivate-Methode zulässig, Gap in GuV
  - somit: Ineffektivität immer in GuV erfasst
- Beendigung / Dedesignation:
  - freiwillige Auflösung unzulässig;
  - aber: verpflichtende Auflösung bei Beendigung, Fälligkeit oder Veräußerung des Sicherungsinstruments



## Reaktionen auf Vorschläge des FASB bzgl. Hedge Accounting

- Feedback / Comments zum ED:
  - zu Einzelvorschlägen (kein fortlaufender quantitativer ET, keine portions, keine freiwill. Auflösung, nur noch „reasonable offset“) sehr differenziert; i.d.R. Nutzer und Ersteller gegensätzlicher Meinung
  - Zustimmung weil Vorschläge erleichternd wirken
  - Kritik, weil keine Konvergenz mit IFRS absehbar bzw. weil kein gemeinsamer Vorschlag von FASB und IASB
  - Hinweis, dass Änderung der Regeln zum HA nur im Rahmen von Änderungen zu FI insgesamt
- **Planänderung im FASB-Projekt:**
  - nunmehr Gesamtentwurf zu allen Regeln bzgl. FI vorgesehen
  - aber: Gesamtentwurf nur vom FASB (unabhängig vom IASB)



## Weiterer Plan des FASB bzgl. Finanzinstrumente insgesamt (I)

- Gesamt-ED umfasst Vorschläge – alles vorläufig (!) – bzgl.:
  - Presentation:
    - single „statement of comprehensive income“;
    - in Bilanz diverse separate line items, wenn FI nicht Kategorie FVPL
  - Classification & Measurement:
    - Kategorie 1 = FVPL;
    - Kategorie 2 = FV-OCI-Option für FK-Instrumente mit der Absicht, vertragliche CF einzuholen;
    - ferner: AC-Option für wenige FK-Instrumente;
    - keine Umkategorisierung; FVO offen
  - Impairment: Ansatz offen, für FV-OCI-Kategorie Ausweis des laufenden Impairment in GuV und des kumulierten Impairment im EK
  - Hedging: siehe oben



## Weiterer Plan des FASB bzgl. Finanzinstrumente insgesamt (II)

- Noch keine „Joint Discussion“ mit IASB im Joint Meeting (Okt 2009)
- Konkretisierung & Finalisierung der Vorschläge im FASB noch offen
- **Veröffentlichung vorgesehen für 12/2009 oder 01/2010**



**Dr. Jan-Velten Große**

Zimmerstr. 30

10969 Berlin

Tel. 030 20 64 12 23

Fax 030 20 64 12 15

[www.drsc.de](http://www.drsc.de)

[grosse@drsc.de](mailto:grosse@drsc.de)